

## ANMELDUNG

Bitte bis zum 17. August 2024  
über den Scan des QR-Codes  
oder auf der Homepage [www.mpi-mainz.de](http://www.mpi-mainz.de)

Mainzer Psychoanalytisches Institut  
(DPV, VAKJP)  
Martin-Luther-Str. 47  
55131 Mainz  
E-Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)



## FORTBILDUNGSPUNKTE

von der Landespsychotherapeutenkammer  
Rheinland-Pfalz mit 11 Punkten als Fortbildung  
zertifiziert.

## TEILNAHME

Herzlich willkommen sind psychodynamisch  
orientierte Therapeut\*innen,  
Ausbildungskandidat\*innen, Studierende und  
Interessent\*innen, die sich über aktuelle Themen der  
Kinderanalyse informieren wollen.

## LEITUNG UND TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Bernd Traxl (KH Freiburg), Dr. Sandra Kirsch,  
Larissa Fraß-See, Rebecca Kempf & Sebastian  
Glock

## TAGUNGSORT/TERMIN

Erbacher Hof  
Greibenstraße 24  
55116 Mainz

Samstag, 14. September 2024 / 09:00 bis 16:30 Uhr

## ORGANISATION UND KOORDINATION

Mainzer Psychoanalytisches Institut (DPV/ VAKJP)  
Frau Bianka Domm  
Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz  
Tel.: 06131/501738  
E-Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)  
[www.mpi-mainz.de](http://www.mpi-mainz.de)

## KOSTEN

Tagungsgebühr: 120 €  
inkl. Mittagessen, Kaffee & Gebäck  
Kandidat\*innen & Studierende: 60 €

Überweisung der Tagungsgebühr:  
Sparkasse Mainz  
IBAN: DE10 5505 0120 0011 0005 10  
BIC: MALADE51MNZ

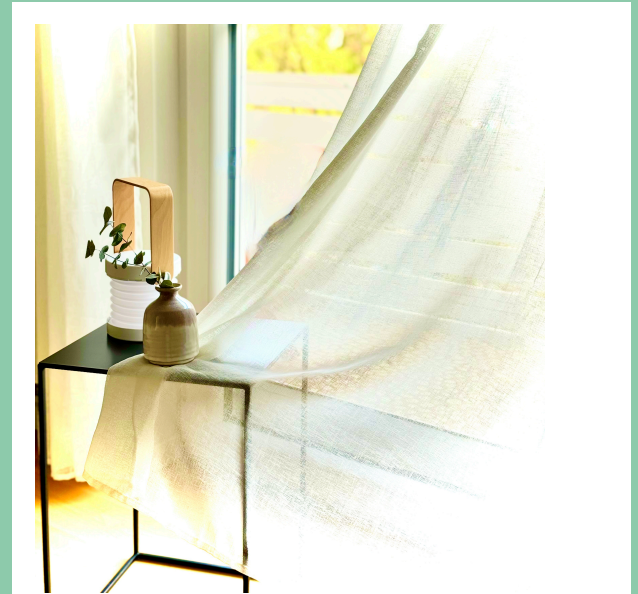
## ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit  
dem Eingang des Tagungsbeitrags als verbindlich  
gilt.

Teilnahmegebühren werden bei einer Stornierung bis  
zum 17.08.2024 (4 Wochen vorher) voll erstattet.  
Danach ist keine Erstattung mehr möglich.

**mpi**

## 17. Kinderanalytische Konferenz



## **,SELF-DISCLOSURE‘**

**Zur Bedeutung von  
Selbstenthüllungen  
im therapeutischen Prozess**

**14. September 2024**

**Erbacher Hof**

**Mainz**

## TAGUNGSANLASS

PatientInnen und auch Eltern stellen uns, besonders zu Beginn einer Behandlung, oft Fragen zu unserer Person, unserer Lebenswelt, zu unseren Meinungen und Gefühlen. Doch während die Reflexion der Bedeutung und des Umgangs mit Fragen sowie die ‚Überprüfung‘ unserer Abstinenz von jeher zur vergewissernden Auseinandersetzung mit psychoanalytischem Rahmen und Behandlungstechnik zu gehören scheint, wird eine Auseinandersetzung mit dem, was wir als AnalytikerInnen in den Begegnungen mit unseren PatientInnen manchmal spontan von uns *zeigen*, sowohl körperlich-gestisch als auch verbal, bislang wohl seltener explizit zum Thema.

Mit Gesten, Mimik und Kleidung als ‚stillen‘ Elementen unseres Habitus, mit der Art, wie wir spielen und sprechen, und letztlich mit dem, was wir sagen, sind wir in der analytischen Beziehung präsent, definieren Setting und Rahmen. Doch was geschieht, wenn wir selbst den Rahmen verlieren, überschreiten und etwas von uns ‚enthüllen‘? Gibt es auch Situationen, in denen eine Selbstenthüllung oder Grenzüberschreitung vielleicht sogar benötigt wird, um den therapeutischen Prozess zu bereichern und ‚Now Moments‘ im Sinne Sterns zu ermöglichen? Wie gelingt es dabei, den Rahmen zu halten und innerhalb dessen eine emotionale, lebendige Beziehung entstehen zu lassen, die Kindern und Jugendlichen zu wachsen hilft? Diesen und weiteren Fragen wollen wir dieses Jahr Raum geben und freuen uns sehr auf den Austausch mit Ihnen darüber!

## PROGRAMM

|       |  |
|-------|--|
| 09:00 | <b>Einführung in die Tagung</b><br><b>Sandra Kirsch/Bernd Traxl</b>  |
| 09:30 | <b>„Manchmal kommt mir alles so erstarrt vor“ – Figurabilität, psychoanalytisches Feld und die Frage von Abstinenz und Selbstenthüllung</b><br><b>Thomas Stadler</b> |
| 10:30 | Austausch & Diskussion bei Tee und Kaffee  |
| 11:00 | <b>Selbstoffenbarung und geschlechtliche Identität – Wen betrifft’s?</b><br><b>Thomas Lehmann</b>  |
| 12:00 | Mittagspause   |
| 13:00 | <b>Kollegiale Fallarbeit in Kleingruppen</b>   |
| 14:30 | Austausch & Diskussion bei Tee und Kaffee  |
| 15:00 | <b>„Selbstoffenbarung“ – im Behandlungsprozess</b><br><b>Ellen Lang-Langer</b>   |
| 16:00 | <b>Gemeinsamer Abschluss und Ausblick</b>  |
| 16:30 | Tagungsende  |

## REFERENTINNEN

### **Dipl.-Psych. Thomas Lehmann**

Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (VAKJP e.V.), niedergelassen in eigener Praxis in Neunkirchen/Saarland seit 2008, Dozent und Supervisor an verschiedenen Ausbildungsinstituten (Heidelberg, Mainz, Saarbrücken). Ambulanzleitung KJ am SIPP in Saarbrücken, Mitarbeit und Veröffentlichung zu „Psychoanalytische Leitlinienentwicklung der VAKJP“, zuletzt „Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie“ als Schwerpunktthema.

### **Dipl.-Soz.päd. Thomas Stadler**

Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, niedergelassen in eigener Praxis. Supervisor und Dozent an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie in München. Ausbildungsleitung analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie von 1997 - 2009. Entwicklung von zusätzlichen handlungs- und medienfokussierten Selbsterfahrungsangeboten für KJP. Letzte Veröffentlichung: Medien- und handlungsfokussierte Selbsterfahrung in der Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, 2018.

### **Dr. Ellen Lang-Langer**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin/Psychoanalyse, niedergelassen in Frankfurt; Dozentin, Supervisorin und Gutachterin für Familienrecht. Letzte Veröffentlichung: Autismus und Trauma, 2024.